

KREIS  
EUSKIRCHEN



TIPP DES TAGES



Das Gartenfestival „Country Homes“ startet heute am Schl Eicks. Dort werden über 160 Aussteller aus ganz Europa ihr Produkte anbieten. „Country Homes“ ist bis Sonntag, 23. Juni jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Karten gibt es zum Preis zehner Euro (ermäßigt acht Euro), Kinder bis zwölf Jahre haben freien Eintritt. Hunde sind auf dem Ausstellungsgelände erlaubt.

# Wenn der Sitzerker zur Kuschelecke wird

## Blick hinter die Kulissen erwünscht: Familie Wirz öffnet ihr Traumhaus in Rheder für Besucher

Von TOM STEINICKE

**RHEDER.** Das moderne Einfamilienhaus der Familie Wirz in Rheder liegt ein wenig versteckt. „Wenn man nicht weiß, dass da eine Straße ist, fährt man daran vorbei“, sagt Dietmar M. Strick. Doch Strick kennt den Weg inzwischen genau. Er hat schließlich das schmucke Anwesen mit einer Wohnfläche von 184 Quadratmetern entworfen und geplant.

Vom Ergebnis kann man sich am Sonntag im Rahmen des landesweiten „Tages der Architektur“ (siehe Kasten) ein Bild machen. Das Haus, das in Rheder „Auf dem Hundert“ steht, ist das einzige Privathaus in Euskirchen, das besichtigt werden kann. Für fünf Stunden öffnet Familie Wirz ihr 450 000 Euro teures Gebäude.

Das Haus ist in einem zeitlosen Weiß gehalten und auch im Inneren ist Weiß die vorherrschende Farbe.

»Guter Architektur sieht man nicht an, dass sie geplant ist. Und sie ist nicht billig, aber wirtschaftlich.«

**DIETMAR M. STRICK**  
Architekt

In der Küche fällt daher vor allem die große, grüne Lampe ins Auge. Ein Clou: Von der Küche kann man sowohl auf die Terrasse als auch ins Wohnzimmer gelangen. Noch ist der Durchgang zum Wohnzimmer offen. Das soll sich – wenn es nach der Hausherrin geht – aber noch ändern. Dabei spielten, so Simone Wirz, die Gerüche aus der Küche die geringste Rolle. „In der Küche wird das Christkind doch die Geschenke für unsere Kinder deponieren“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.

Einen Wunsch, den sich das Ehepaar von Architekt Strick erfüllen ließ, ist der frei stehende Kühlschrank. „Den hatten wir bereits vorher und wollten ihn unbedingt mitnehmen“, erklärt Oliver Wirz. Im Wohnzimmer müssen die Besucher



**Gemütlicher Rückzugsort für die dreifache Mutter:** Simone Wirz ließ sich in ihrem Traumhaus einen Sitzerker einbauen. (Fotos: Steinicke)

schon zweimal hinschauen, ehe sie das Besondere entdecken. Hier hat sich Simone Wirz einen ganz persönlichen Wunsch erfüllt. Sie ließ sich vom Architekten einen sogenannten Sitzerker entwerfen. Auf der gepolsterten Sitzfläche direkt vor einem großen Fenster schaut sie nun ihren Kindern beim Spielen zu. „Ich freue mich schon jetzt auf den

Winter, wenn ich mich hier gemütlich hinkuscheln und dem Knistern im offenen Kamin lauschen kann.“

Fast alle Fenster im Haus reichen von der Decke bis zum Boden – auch in den Kinderzimmern. „So sehen die Kleinen wenigstens etwas von ihrer Umgebung, wenn sie krabbeln“, scherzt Architekt Strick. Geöffnet werden können die

großen Fenster dennoch gefahrlos. „Vor dem eigentlichen Fenster ist ein Glasgitter angebracht. Eine Glasscheibe, die praktisch als unsichtbarer Schutz für den Nachwuchs dient“, so Strick.

Einen Keller sucht man indes vergeblich – wie in den anderen von Strick entworfenen Wohnhäusern auch. Strick: „Wenn man ein Haus gut plant,

braucht man keinen Keller.“ Familie Wirz hat dafür einen Vorratsraum direkt neben der Garage bekommen, den man von dieser auch erreichen kann. „So kommt man trockenen Fußes ins Haus und die Getränkekisten muss man auch nicht in den Keller tragen“, so Strick: „Guter Architektur sieht man nicht an, dass sie geplant ist. Und sie ist nicht billig,

aber wirtschaftlich.“ Und etwas zeichne gute Planung aus: Reserve-Zimmer.

Ursprünglich wurde das Haus mit dem leicht rückwärtigen Pultdach mit zwei Kinderzimmern geplant. „Nächstes bezog Julius seine Wände. Dann wurde die Fassade erneuert“, schwang diesmal erwartete sie Zwillinge. Noch schlafen Leo und ta im gemeinsamen Zimmer. „Wenn sie größer sind, kommt einer ein Arbeitszimmer“, so die Mutter.

Das Bad ist vom Architekt Strick großzügig geplant. Die ebenerdige Dusche ist in modernen Häusern mittlerweile Standard. Auf dem Dach ist eine Solaranlage installiert, die für warmes Wasser im Haus sorgt.

Den Gang zum Architekt hat das Ehepaar definitiv vorbereitet. „Wir haben Tipps bekommen, über die wir uns her überhaupt keine Gedanken gemacht haben“, berichtet Oliver Wirz.



**Im Schlafzimmer** steht ein Liebesgespräch an der Wand.



**Eigentümer Oliver Wirz** (l.) und Architekt Dietmar M. Strick beim Gedankenaustausch in der modernen Küche des Einfamilienhauses.



**Das Haus in Rheder** ist komplett in Weiß gehalten.

**TAG DER ARCHITEKTUR**  
29./30. Juni

Am Wochenende wird in NRW „Tag der Architektur“ gefeiert. Am Sonntag kann in Rheder ein **modernes Einfamilienhaus** besichtigt werden.

Das Haus steht in Rheder „Auf dem Hundert“ 4. Besucher können in ihr Navigationsgerät „Auf dem Hundert“ eingeben. In der Schatzkarte ist es aus dem Ort kommen. Die erste Straße rechts.

Die Türen des **184 Quadratmeter großen Gebäudes**, das vom Architekten-Büro „Strick“ entworfen wurde, sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Auch das **Verwaltungsgebäude der Firma „F&S solar concept“** öffnet am Samstag von 15 bis 17 Uhr die Türen für interessierte Besucher. Das Gebäude steht in Euskirchen an der Otto-Lilien-Straße.

Auch am Sonntag ist das Haus der Euskirchener Firma zu besichtigen. An diesem Tag können die Architekturfreunde in der Stadt von 12 bis 15 Uhr einen Blick **hinter die Kulissen** des hochmodernen Verwaltungsgebäudes werfen. (tom)

30.06.  
INKL. GRUNDSTÜCK, ERSCHLIESSUNG USW.